

# Inhaltsverzeichnis

<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>XIX</b>
----------------------------------	------------

<b>Abkürzungsverzeichnis.....</b>	<b>XX</b>
-----------------------------------	-----------

<b>1 Einführung .....</b>	<b>1</b>
---------------------------	----------

1.1 Wie kam es zu diesem Buch? .....	1
1.2 These und Gegenthese .....	2
1.3 Der institutionalistische Beinahekonsens .....	5
1.4 Zur Eingrenzung der Thematik auf Gläubigerschutz und Kredit.....	7
1.5 Zur Auswahl der Fallstudienländer.....	9
1.6 Zum Aufbau der Fallstudien .....	11
1.7 Der theoretische Rahmen.....	12
1.7.1 Grundlagen .....	12
1.7.2 Max Webers Rechtssoziologie.....	13
1.7.3 Böhm, Eucken, Hayek: Die Ordnungstheorie.....	17
1.7.4 Aus Luhmanns Spätwerk .....	26
1.7.4.1 Autopoietisches Recht und Beobachtungsebene zweiter Ordnung.....	28
1.7.4.2 Der Übergang zum autopoietischen Recht.....	32
1.7.4.3 Immunsystem Recht, rule of law .....	33
1.7.4.4 Operationelle Verselbständigung der Politik .....	35
1.7.4.5 Politik und Recht .....	37
1.7.4.6 Interdependenzen und strukturelle Kopplungen .....	40
1.7.4.7 Wirtschaft und Recht .....	43
1.7.4.8 Interdependenz und Autonomie der Ordnungen.....	45
1.7.4.9 Kommunismus und Postkommunismus.....	47

<b>2 Reaktionen auf die postkommunistische Rechtsunsicherheit: Eine Literaturkritik .....</b>	<b>50</b>
---	-----------

2.1 Einführung.....	50
2.2 Theoriegeschichtliche Anmerkungen .....	51
2.3 Begriffe und Unbegriffe .....	53

2.4 Ökonometrische Untersuchungen .....	56
2.5 Vom Umgang mit der Geschichte.....	61
2.6 Zur Unterscheidung zwischen formalen und informalen Normen.....	62
2.7 Zur Dichotomie von Selbstregulierung und Selbststeuerung.....	64
2.8 Konstituierendes Prinzip Haftung.....	68
2.9 Die Entstehung der neuen Rechtsordnung.....	70
2.10 Die „postkommunistische“ Wirtschaftskrise .....	79
2.11 State capture und Oligarchie.....	83
2.12 Sittenverderbnis .....	95
2.13 Dahrendorfs Ansichten .....	96
2.14 Roland und der chinesische Gradualismus .....	98

**3 Das Kreditwesen als Beispiel für die wirtschaftliche Bedeutung berechenbaren Rechts.....101**

3.1 Grundlagen .....	101
3.1.1 Sparen und Investieren .....	101
3.1.2 Das Kreditwesen als Mittler zwischen Sparern und Investoren.....	104
3.2 Finanzielle Repression und die Folgen.....	107
3.3 Kredit auf der Basis funktionaler Äquivalente .....	113
3.3.1 Grundlagen .....	113
3.3.2 Kreditregister und Auskunfteien.....	116
3.4 Kredit und Recht.....	120
3.4.1 Vertragsfreiheit und Typenzwang im Kreditrecht .....	120
3.4.2 Anmerkungen zu Personalsicherheiten und zur Gläubigeranfechtung .....	123
3.4.3 Realsicherheiten als Faktotum der Kreditwirtschaft.....	125
3.4.4 Allmende, Antiallmende, subjektive Rechte.....	131
3.4.5 Anmerkungen zu einigen Detailfragen des Kreditsicherungsrechts .....	140
3.4.5.1 Akzessorische und fiduziarische Sicherungsrechte .....	140
3.4.5.2 Übernahme- oder Lösungsprinzip.....	143
3.4.5.3 Stillschweigende Pfandrechte und Fiskusprivilegien.....	146
3.5 Empirische Untersuchungen .....	146
3.6 Kreditsicherungsrecht und Krisenanfälligkeit einer Volkswirtschaft .....	153

3.7 Der real asset overhang, der de Soto-Effekt und die „Stripper“ .....	158
3.8 Weitere Schlussfolgerungen für den Postkommunismus .....	159
<b>4 Rechtssoziologische Anmerkungen .....</b>	<b>162</b>
4.1 Einleitung .....	162
4.2 Abgrenzung I: Etatistisches Recht und Gesetzespositivismus .....	163
4.3 Abgrenzung II: „Lebendes Recht“, Sitten als Rechtsquelle .....	165
4.4 Abgrenzung III: Ökonomisch rationales Recht .....	168
4.5 Kadijustiz kontra formale Justiz, Zweck- kontra Konditionalprogramme .....	173
4.6 Rechtssicherheit und Wirtschaftswachstum, normative Erwartungen .....	183
4.7 Präjudizien, gerichtliche Rechtsweisungen und Rechtsfortbildung .....	188
4.8 Die Rechtskreisdebatte und die postkommunistische Rechtstheorie .....	194
4.9 Die Präjudizienbindung und die Zielfunktion des Richters .....	198
4.10 Zu einigen Schlussfolgerungen für den Postkommunismus .....	201
<b>5 Zur Theorie der Normdurchsetzung und des Rechtsstabs .....</b>	<b>204</b>
5.1 Einleitung .....	204
5.2 Grundlagen der ökonomischen Theorie der Normdurchsetzung .....	205
5.3 Zur Anwendung dieser Theorie auf den Richterberuf .....	211
5.4 Zur Bedeutung extrinsischer und intrinsischer Motivation .....	214
5.5 Das Auswahlverfahren und der Verlauf von Richterkarrieren .....	221
5.6 Persönliche oder institutionelle Unabhängigkeit .....	228
5.7 Das nichtrichterliche Justizpersonal .....	238
5.8 Die engen Kapazitätsgrenzen der Justiz .....	239
5.9 Die Schwierigkeiten der Justizreform .....	242
5.10 Rechtspolitische Leitlinien für ein Land mit schwacher Justiz .....	246
5.11 Regulators: „Mobile Einsatzkommandos“ des Rechts? .....	250
5.12 Regulators als Philosophenkönige? .....	257
<b>6 Theorie der Vollstreckung und des Erzwingungsstabs .....</b>	<b>260</b>
6.1 Einführung .....	260
6.2 Die Einzelvollstreckung .....	262
6.2.1 Schuldnerstrafrecht .....	262

6.2.2 Die Vollstreckungsorgane.....	264
6.2.2.1 Selbsthilfe des Gläubigers .....	264
6.2.2.2 Vollstreckung als exekutive Tätigkeit .....	267
6.2.2.3 Richter, Bürokraten und beliebige Unternehmer.....	269
6.2.3 Vorläufige Vollstreckbarkeit, exekutorische Urkunden .....	275
6.2.4 Pfändungsgrenzen und -verbote, Restschuldbefreiung .....	278
6.2.4.1 Grundlagen .....	278
6.2.4.2 Die Schulden-Laffer-Kurve und die Restschuldbefreiung.....	282
6.2.5 Der Rechtsschutz im Vollstreckungsverfahren, Vollstreckungsaufschub .....	284
6.2.6 Die Zwangsverwertung .....	287
6.2.7 Zum Spannungsverhältnis zwischen Rechtsstaat und Sozialstaat.....	291
6.3 Die Gesamtvollstreckung.....	294
6.3.1 Das Allmendeprobleme im insolventen Unternehmen .....	294
6.3.2 Einzel- oder Gesamtvollstreckung? .....	299
6.3.3 Die Überwachung des Konkursverwalters.....	302
6.3.4 Gläubigerautonomie oder Herrschaft des Konkursrichters.....	305
6.3.5 Konkursvorrechte und Fiskusprivilegien .....	308
6.3.6 Übertragende Sanierung oder Unternehmensfortführung.....	310
6.3.7 Das Insolvenzplanverfahren und das Arbeitsplatzargument.....	314
6.3.8 Ein vermeintlicher Rettungsanker.....	315
6.3.9 Zeitbedarf und Kosten eines Konkursverfahrens.....	316
6.3.10 Konkurse von Kreditinstituten.....	317
6.4 Einige Schlussfolgerungen für den Postkommunismus.....	319
<b>7 Anmerkungen zur vorkommunistischen Geschichte .....</b>	<b>325</b>
7.1 Einleitung.....	326
7.2 Böhmen und Mähren .....	327
7.3 Slowakei .....	332
7.4 Kroatien .....	335
7.5 Ein Exkurs: Russland.....	339
7.6 Bulgarien .....	342

<b>8 Die sowjetsozialistische (Ohn-)Rechtsfamilie. Zur Reichweite der spätsozialistischen Juridifizierung.....</b>	<b>353</b>
8.1 Zum Aufbau und Zweck dieses Kapitels .....	353
8.2 Die sowjetsozialistische „Rechtsfamilie“ im Spätsozialismus.....	354
8.3 Zum Thema Arbeitsrecht.....	357
8.4 Zum Thema Strafrecht.....	367
8.5 Zum Thema Verwaltungsrecht .....	374
8.6 Zum Recht der sozialistischen Wirtschaft .....	379
8.7 Zum Thema Zivilrecht .....	385
8.7.1 Einführung .....	385
8.7.2 Vertragsrecht .....	387
8.7.3 Wohnungsrecht.....	389
8.7.4 Datschenrecht .....	392
8.7.5 Deliktrecht .....	393
8.8 Statusrechte und Schattenwirtschaft .....	394
8.9 Kredit und Gläubigerschutz.....	398
8.9.1 Forderungen gegen Private .....	398
8.10 Selbstexemption der Parteifunktionäre.....	405
8.11 Marginalisierung und Entprofessionalisierung.....	408
8.12 Die Disziplinierung der Richter und das Telefonrecht .....	413
8.13 Die „Vervolkstümlichung“ des Rechts und der „Primitivpositivismus“.....	417
8.14 Der spätsozialistische Richter als Sozialpädagoge und Subsumtionsautomat .....	421
8.15 Diskreditierung des Rechts? .....	425
<b>9 Jugoslawien – ein sozialistischer Rechtsstaat?.....</b>	<b>427</b>
9.1 Einführung.....	427
9.2 Zum Thema Arbeitsrecht.....	432
9.3 Zum Thema Strafrecht.....	435
9.4 Verwaltungs- und Verfassungsrecht.....	436
9.5 Zum Thema Sachen- und Schuldrecht.....	442
9.6 Zum Thema Wirtschaftsrecht .....	448
9.7 Gläubigerschutz.....	453

9.7.1. Zu den schuld- und sachenrechtlichen Grundlagen .....	453
9.7.2 Einzel- und Gesamtvollstreckung .....	454
9.7.2.1 Einführung .....	454
9.7.2.2 Pfändungsverbote und Vollstreckungsschutzvorschriften .....	455
9.7.2.3 Vollstreckungsorgane: Organisation und Verhalten .....	458
9.7.2.4 Verwaltungs- und Finanzvollstreckung .....	460
9.7.2.5 Konkurs und Vergleich .....	461
9.8 Selbstexemption der Parteifunktionäre .....	465
9.9 Die politische Steuerung und der Sozialstatus der Richter .....	467
9.10 Instrumentalismus, Positivismus und Kadijustiz .....	473
9.11 Die schwer erträgliche Leichtigkeit jugoslawischen Rechts .....	478
9.12 Versuch einer Fazits .....	485
<b>10 Fallstudie Tschechien .....</b>	<b>487</b>
10.1 Einführung .....	488
10.2 Die Entwicklung der Gerichte .....	494
10.2.1 Rechtsstellung, Organisation, Personal, Gehälter und Sachausstattung .....	494
10.2.2 Zum Pensum und zur Arbeitsweise der Justiz .....	504
10.2.3 Die Kritik an der tschechischen Rechtspflege .....	511
10.2.3.1 Einführung .....	511
10.2.3.2 Zum Vorwurf des Formalismus .....	513
10.2.3.3 Der „Krieg der Gerichte“ .....	518
10.2.4 Gesetzesrecht, Richterrecht, Professorenrecht .....	522
10.2.4.1 Gesetzgebungstechnik, Gesetzgebungsaktivismus .....	522
10.2.4.2 Richter- und Präjudizienrecht .....	524
10.2.4.3 Literarisches Juristenrecht .....	528
10.3 Sachenrecht, insbesondere Kreditsicherungsrecht .....	530
10.3.1 Zu den zivil- und handelsrechtlichen Grundlagen .....	530
10.3.2 Immobiliareigentum .....	534
10.3.3 Entwicklung und Probleme des Kreditsicherungsrechts .....	546
10.3.3.1 Die Lage vor 1992 .....	546

10.3.3.2 Die „große“ Reform von 1992 .....	548
10.3.3.3 Immobiliarsicherheiten .....	551
10.3.3.4 Mobiliarsicherheiten .....	553
10.3.3.5 Gesetzliche Pfandrechte .....	555
10.3.3.6 Das Schicksal des § 299 czHGB .....	557
10.3.4 Zur Rechtsentwicklung ab 1998 .....	561
10.4 Einzelvollstreckung .....	568
10.4.1 Exekutorische Urkunden .....	569
10.4.2 Gerichtliche Vollstreckung gemäß czZPO .....	569
10.4.2.1 Der Weg in die Sackgasse .....	569
10.4.2.2 Weitere Probleme der gerichtlichen Geldvollstreckung .....	574
10.4.2.3 Anmerkungen zur Immobiliervollstreckung und Zwangsräumung .....	577
10.4.2.4 Mobiliar-, Lohn- und Forderungspfändung .....	582
10.4.3 Verwertung und Vollstreckung durch Private .....	584
10.4.3.1 Selbstjustiz .....	584
10.4.3.2 Auktionatoren .....	585
10.4.3.3 Exekutoren .....	586
10.4.4 Gläubigerschädigung, Gläubigeranfechtung .....	592
10.5 Gesamtvollstreckung .....	593
10.5.1 Grundlagen .....	593
10.5.2 Die weitere Entwicklung .....	599
10.5.3 Zu den Arbeitnehmerrechten im Konkurs .....	606
10.6 Banken und Kredit .....	607
10.6.1 Die Periode 1990-2001 .....	607
10.6.1.1 Einlagen- und Kreditentwicklung .....	607
10.6.1.2 Begründungsansätze für die rasche Wiederkehr der notleidenden Kredite .....	609
10.6.1.3 Ertragskraft der Kreditwirtschaft, Wettbewerbsintensität .....	616
10.6.1.4 Die Finanzkrise 1997 bis 2000 .....	617
10.6.1.5 Die Privatisierung der Großbanken (1999-2002) .....	621
10.6.1.6 Der Untergang der IPB .....	623

10.6.1.7 Anmerkungen zur Tätigkeit der Konsolidierungsagentur.....	632
10.6.2 Die Periode 2001-2006.....	634
10.7 Zur Entwicklung der Realwirtschaft.....	638
10.7.1 Einführung.....	638
10.7.2 Zur Gesamtentwicklung der Realwirtschaft.....	638
10.7.2 Zur Geschichte und Vorgeschichte einiger Großkonkurse.....	647
10.7.2.1 Václav Junek und Chemapol.....	647
10.7.2.2 Lubomír Soudek und Škoda (Plzeň).....	650
10.8 Schlussfolgerungen.....	651
10.8.1 Justizversagen.....	652
10.8.2 Der Schlingerkurs der Regulierungsbehörde.....	657
10.8.3 Zur Oligarchiethese.....	662
10.8.4 Der Übergang zu normaler demokratischer Politik.....	666
10.8.5 Zur Fragilität des Kreditwesens in den 1990er Jahren.....	669
10.8.6 Ein Kapitalismus ohne Superreiche.....	672
<b>11 Fallstudie Slowakei.....</b>	<b>674</b>
11.1 Einführung.....	674
11.2 Die Entwicklung der Gerichte.....	681
11.2.1 Abhängigkeit oder Unabhängigkeit der Justiz.....	681
11.2.2 Organisation und Ausstattung, Kapazitätsauslastung.....	690
11.2.3 Präjudizienrecht.....	693
11.2.4 Mafia und organisiertes Verbrechen.....	698
11.3 Sachenrecht, insbesondere Kreditsicherungsrecht.....	699
11.3.1 Rechte an unbeweglichen Sachen, Immobilienregister.....	700
11.3.2 Kreditsicherungsrecht.....	702
11.3.2.1 Sicherungsabtretung von Rechten und Sicherungsübereignung.....	702
11.3.2.2 Vertraglich begründete Pfandrechte.....	704
11.3.2.3 Gesetzliche Pfandrechte.....	706
11.4 Einzelvollstreckung.....	708

11.4.1 Privatverkauf und § 299 slo HGB.....	708
11.4.2 Slowakische Sonderprobleme der Immobilienvollstreckung .....	708
11.4.3 Die Exekutoren. Slowakische Führerschaft.....	709
11.4.3.1 Erfindung und Anfänge .....	709
11.4.3.2 Reaktionen und Probleme.....	711
11.4.3.3 Neuere Entwicklungen.....	715
11.4.4 Freiwillige Auktionen.....	717
11.5 Gesamtvollstreckung .....	719
11.5.1 Die hohe Schule der Konkursverschleppung (1992-1998).....	719
11.5.2 Konkursrechtsreformen in der Periode 1998-2005 .....	723
11.5.3 Missbräuche und Problembereiche des Konkursrechts.....	725
11.5.4 Die Konkursrechtsreform von 2006.....	728
11.6 Banken und Kredit.....	730
11.6.1 Von 1990 bis zur Privatisierung der staatlichen Banken .....	730
11.6.2 Die Entwicklung der Jahre 2000-2006.....	738
11.7 Zur Entwicklung der Realwirtschaft.....	743
11.7.1 Einführung.....	743
11.7.2 Überschuldungsdebatte und Rettungsaktionen .....	744
11.7.3 Opfer und Folgen der Konkurswelle.....	746
11.7.4 Sittenwandel .....	751
11.8 Schlussfolgerungen.....	752
11.8.1 Die Oligarchiethese .....	752
11.8.2 Zur Differenz zwischen slowakischer und tschechischer Rechtspflege.....	757
<b>12 Bulgarien .....</b>	<b>761</b>
12.1 Einführung.....	761
12.2 Die Entwicklung der Gerichte .....	770
12.2.1 Der Weg der Justiz in die Unabhängigkeit .....	770
12.2.2 Organisation, Arbeitsbelastung und Arbeitsweise der Justiz.....	781
12.2.3 Vulgärpositivismus und Präjudizienrecht .....	793

12.2.4 Die Staatsanwaltschaft und die Selbstverwaltung der Justiz .....	799
12.2.5 Schattenwirtschaft, Mafia und organisiertes Verbrechen .....	808
12.3 Sachenrecht, insbesondere Kreditsicherungsrecht .....	814
12.3.1 Überblick .....	814
12.3.2 Anmerkungen zum Immobiliareigentum .....	816
12.3.3 Gläubigerschutz und Kreditsicherungsrecht .....	823
12.4 Einzelvollstreckung .....	826
12.4.1 Die Entwicklung bis 1997 .....	826
12.4.2 Probleme des Vollstreckungsrechts nach der Reform von 1997 .....	827
12.4.2.1 Vollstreckungsschutz .....	827
12.4.2.2 Vollstreckungstitel, Verfahrenseinleitung .....	829
12.4.2.3 Organe der Zwangsvollstreckung .....	830
12.4.2.4 Rechtsmittel, Aufschübe und Vorwände .....	832
12.4.2.5. Verwertung .....	834
12.4.2.6 Die Sonderpfänder .....	837
12.4.2.7 Die Exekutoren kommen .....	839
12.5 Gesamtvollstreckung .....	842
12.5.1 Zur Entstehung .....	842
12.5.2 Das Zweiphasenschema .....	844
12.5.3 Die Fiskusprivilegien .....	848
12.5.4 Die Rolle der Insolvenzverwalter .....	849
12.5.5 Das Scheitern der Sanierungssillusion .....	852
12.5.6 Der zurückdatierte Konkurs .....	854
12.5.7 Der Verbraucherkonkurs .....	854
12.6 Banken und Kredit .....	854
12.6.1 Die Periode 1990-1997 .....	854
12.6.1.1 Die Entwicklung der Kreditinstitute .....	854
12.6.1.2 Kreditvergabe durch Nichtbanken .....	864
12.6.2 Die Periode 1998-2006 .....	865
12.6.2.1 Entwicklung der Kreditinstitute .....	865

12.6.2.2 Kreditvergabe durch Nichtbanken .....	872
12.6.2.3 Die Bereitstellung von Kreditwürdigkeitsinformation.....	873
12.7 Zur Entwicklung der Realwirtschaft.....	875
12.7.1 Einführung.....	875
12.7.2 Das schwere Erbe der Befehlswirtschaft .....	875
12.7.3 Industriepolitiker und „Stripper“: 1990-1997 .....	880
12.7.3. Umstrukturierung und Konkursgeschehen.....	885
12.8 Schlussfolgerungen.....	897
12.8.1 Oligarchen und „Stripper“ .....	897
12.8.2 Sittengemälde .....	901
12.8.3 Die Zukunft der vrázki.....	903
12.8.4 Kredit und Recht in Bulgarien: Abschließende Bemerkungen .....	904
<b>13 Fallstudie Kroatien.....</b>	<b>907</b>
13.1 Einführung.....	907
13.2 Die Entwicklung der Gerichte .....	916
13.2.1 Der lange Weg zur richterlichen Unabhängigkeit.....	916
13.2.2 Organisation, Ausstattung und Arbeitsbelastung der Justiz.....	926
13.2.3 Rechtsunsicherheit und Juristenrecht.....	936
13.3 Sachenrecht, insbesondere Kreditsicherungsrecht .....	943
13.3. 1 Einleitung.....	943
13.3.2 Immobiliareigentum und Grundbuchwesen.....	947
13.3.3 Das Recht der Realsicherheiten .....	957
13.3.3.1 Grundpfandrechte .....	958
13.3.3.2 Mobiliarpfandrechte.....	960
13.3.3.3 Befriedigungsvorrechte.....	962
13.3.3.4 Sicherungsübereignung.....	963
13.3.4 Zinsregulierung.....	966
13.4 Einzelvollstreckung .....	968
13.4.1 Die Periode 1990 bis 1996.....	968

13.4.2 Die Reform der Zwangsvollstreckung von 1996 und 1999 .....	969
13.4.3 Die Praxis der Zwangsvollstreckung nach der Reform.....	972
13.4.4 Der Schildbürgerstreich von 2003 .....	978
13.4.5 Der nächste Anlauf .....	980
13.4.6 Zwischenfazit.....	984
13.5 Gesamtvollstreckung .....	984
13.5.1 Die Entwicklung zwischen 1990 und 1996.....	984
13.5.2 Die Konzeption der „großen“ Konkursrechtsreform .....	985
13.5.3 Zu einigen Regelungen des Gesetzes und ihrer Anwendung in der Praxis.....	987
13.5.4 Bankenkongresse .....	992
13.5.5 Der Jammer mit den Konkursverwaltern .....	993
13.6 Banken und Kredit.....	995
13.6.1 Die Phase 1990-1994 .....	995
13.6.2 Die Phase 1994-2000.....	1003
13.6.3 Die Phase 2000-2006.....	1011
13.7 Zur Entwicklung der Realwirtschaft.....	1020
13.7.1 Die Periode 1990-1999 .....	1020
13.7.2 Die Entwicklung von 2000 bis 2006.....	1023
13.8 Schlussfolgerungen.....	1031
13.8.1 Zur Oligarchiehypothese.....	1031
13.8.2 Kadijustiz und Vollstreckungsmilde.....	1037
13.8.3 Von der Vorhut zur Nachhut .....	1040
<b>14 Abschließende Bemerkungen .....</b>	<b>1044</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>1050</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>1101</b>